

Massenstreik!

Hitler Reichskanzler!

Der Reichspräsident Hindenburg, der Präsidentschaftskandidat der SPD., Reichsbanner- und Gewerkschaftsführer, hat seinen „Gegner“ Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt. Hitler hat eine Regierung der faschistischen Konterrevolution gebildet.

Diese Regierung wird mit allen Mitteln des faschistischen Terrors unter Einsatz der SA-Mordkolonnen und des Stahlhelm versuchen, den Widerstand der Arbeiterklasse zu brechen und den Weg der offenen faschistischen Diktatur zur Rettung des bankrotten Kapitalismus gehen.

Die Grundlage der Einigung zwischen Nazis, Deutschnationalen und Stahlhelm ist: Ausnahmezustand und Verbot der kommunistischen Partei und der revolutionären Massenorganisationen. Der Führer im Freikampflamp der Werktätigen soll brutal und rücksichtslos zertreten werden.

Die kommunistische Partei ruft die Arbeiterklasse, die Angestellten und Beamten, die Mittelständler, Kleinbauern zur **machtvollen Entfaltung der antifaschistischen Aktion**, zum entschlossenen Widerstand. Noch dringender, mahrender, der ganzen ungeheuerlichen Reichweite der kommenden Ereignisse für das weitere Schicksal des deutschen Proletariats bewußt, wiederholen die kommunistische Partei und die KPD ihr schon am 20. Juli vorigen Jahres gemachtes Einheitsfrontangebot an die sozialdemokratischen und freigewerkschaftlichen Arbeiter und unteren Organisationen, an die parteilosen und christlichen Arbeiter zum gemeinsamen und entschlossenen Handeln gegen die faschistische Reaktion und ihre staatsstreicherischen Pläne. Wir rufen die Belegschaften der Betriebe zum Massenstreik heraus, die gewaltige Offensivkraft der Betriebe zu verbinden mit den Massenkämpfern der millionenfachen Erwerbslosenarmee.

Ihr SPD-Arbeiter und Klassengenossen in den Gewerkschaftsverbänden, ihr unteren Organisationen der SPD. und des KPD, in den Betrieben, in den Verbänden, in den Arbeitervereinen, in den Stadtstellen und Ortsverwaltungen! Wir sind bereit, Schulter an Schulter im engsten Klassenbündnis mit euch allen den drohenden Schlag des Faschismus durch den Kühnen Gegenschlag mit der Waffe des Massenstreiks zu beantworten.

Wir schlagen euch vor: Trebet sofort noch vor Arbeitsbeginn oder während der Arbeitszeit in den Betrieben zusammen und wählt eure vorbereitenden Kampfausschüsse. Beschließt den sofortigen Streik, beantwortet alle faschistischen Angriffe unverzüglich mit der Massenkraft eurer proletarischen Kampfeinheit.

Es muß verhindert werden, daß ein neuer 20. Juli die Arbeiterschaft zerreißt. Es muß verhindert werden, daß der Faschismus über eine zersplitterte Arbeiterfront der Ohnmacht der Kapitulation, der Flucht vor dem Kampfe triumphiere. Das Proletariat ist riesenstark! Die Einheit des Proletariats ist unüberwindlich, wenn sie das Banner des Kampfes erhebt! Darum auf die Posten! Das Proletariat will nicht Schleichert, noch Brünning, noch Papen und Hitler! Es will die Befreiung seiner Klasse, die Arbeiter- und Bauernrepublik, den Sozialismus!

Rüstet zur Einheitskonferenz

der in den Betrieben gewählten Delegierten und Kampfausschüsse Stuttgarts, gemeinsam mit den Vertretern der Erwerbslosen, um gemeinsame Kampfausschüsse zu fassen.

Wählt heute in allen Betrieben, in allen Abteilungen die Einheitsausschüsse der Antifaschistischen Aktion! Formiert den antifaschistischen Massenstreik!

**Ihr millionenstarken Batallione der
Antifaschistischen Aktion heraus zum
Massenangriff!**

Wählt Kampfausschüsse!

**Entfacht Massenaktionen und Streiks gegen
die faschistische Konterrevolution!**

Vorwärts in einheitlicher Front!

Verteidigt eure Kommunistische Partei!

**Die Kommunistische Partei ruft die werk-
tätigen Massen zum entschlossensten und
kühnsten Widerstand!**

KPD., Bez. Württemberg